

1972	Ausgegeben zu Bonn am 25. Mai 1972	Nr. 28
Tag	Inhalt	Seite
18. 5. 72	Gesetz zu dem Übereinkommen vom 29. Februar 1968 über die gegenseitige Anerkennung von Gesellschaften und juristischen Personen	369
12. 5. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum	384
12. 5. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Stockholmer Zusatzvereinbarung zum Madrider Abkommen über die Unterdrückung falscher oder irreführender Herkunftsangaben auf Waren	384

Gesetz
zu dem Übereinkommen vom 29. Februar 1968
über die gegenseitige Anerkennung von Gesellschaften
und juristischen Personen

Vom 18. Mai 1972

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Brüssel am 29. Februar 1968 unterzeichneten Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Gesellschaften und juristischen Personen und dem Protokoll vom gleichen Tage wird zugestimmt. Der Vertrag und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Das Übereinkommen ist auf diejenigen in Artikel 1 und 2 des Übereinkommens bezeichneten Gesellschaften und juristischen Personen nicht anzuwenden, deren tatsächlicher Sitz sich außerhalb des Geltungsbereichs des Übereinkommens befindet, wenn diese Gesellschaften und juristischen Personen nicht in wirklicher Verbindung mit der Wirtschaft im Geltungsbereich des Übereinkommens stehen.

(2) Diejenigen in den Artikeln 1 und 2 des Übereinkommens bezeichneten Gesellschaften und juristischen Personen, die zwar nach dem Recht eines anderen Vertragsstaates gegründet worden sind, ihren tatsächlichen Sitz aber im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben, unterliegen den zwingenden Vorschriften des im Geltungsbereich dieses Gesetzes geltenden Rechts. Die nicht zwingenden Vorschriften dieses Rechts sind auf sie nur in einem der beiden nachstehenden Fälle anzuwenden:

1. wenn die Satzung nicht etwas anderes bestimmt; dies kann auch durch eine ausdrückliche allgemeine Bezugnahme auf das Recht geschehen, nach dem die Gesellschaft oder juristische Person gegründet worden ist;

2. wenn — beim Fehlen einer solchen abweichenden Satzungsbestimmung — die Gesellschaft oder juristische Person nicht nachweist, daß sie ihre Tätigkeit tatsächlich während eines angemessenen Zeitraumes in dem Vertragsstaat ausgeübt hat, nach dessen Recht sie gegründet worden ist.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 14 und das Protokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 18. Mai 1972

Der Bundespräsident
Heinemann

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister der Justiz
Gerhard Jahn

Der Bundesminister des Auswärtigen
Scheel

**Übereinkommen
über die gegenseitige Anerkennung von Gesellschaften
und juristischen Personen**

**Convention
sur la reconnaissance mutuelle des sociétés
et personnes morales**

Präambel

DIE HOHEN VERTRAGSPARTEIEN des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft —

IN DEM WUNSCH, die in Artikel 220 des genannten Vertrags getroffenen Bestimmungen über die gegenseitige Anerkennung der Gesellschaften im Sinne des Artikels 58 Absatz 2 durchzuführen,

IN DER ERWAGUNG, daß die gegenseitige Anerkennung der Gesellschaften im Sinne des Artikels 58 Absatz 2 unbeschadet der Anwendung der übrigen Vorschriften des Vertrags auf die Gesellschaften so weitgehend wie möglich sicherzustellen ist —

HABEN BESCHLOSSEN, dieses Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Gesellschaften und juristischen Personen zu schließen; sie haben zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG DER BELGIER:
Herr Pierre Harmel,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

DER PRÄSIDENT
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:
Herr Willy Brandt, Vizekanzler,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

DER PRÄSIDENT DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK:
Herr Maurice Couve de Murville,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

DER PRÄSIDENT DER ITALIENISCHEN REPUBLIK:
Herr Amintore Fanfani,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

SEINE KÖNIGLICHE HOHEIT
DER GROSSHERZOG VON LUXEMBURG:
Herr Pierre Gregoire,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

IHRE MAJESTÄT DIE KÖNIGIN DER NIEDERLANDE:
Herr J. M. A. H. Luns,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

DIESE im Rat vereinigten Bevollmächtigten sind nach Austausch ihrer als gut und gehörig befundenen Vollmachten

Preamble

LES HAUTES PARTIES CONTRACTANTES au traité instituant la Communauté économique européenne,

DÉSIRANT mettre en oeuvre les dispositions de l'article 220 dudit traité relatives à la reconnaissance mutuelle des sociétés au sens de l'article 58 deuxième alinéa,

CONSIDÉRANT qu'il y a lieu d'assurer le plus largement possible la reconnaissance mutuelle des sociétés au sens de l'article 58 deuxième alinéa, sans préjuger de l'application aux sociétés des autres dispositions du traité,

ONT DÉCIDÉ de conclure la présente Convention relative à la reconnaissance mutuelle des sociétés et personnes morales et ont désigné à cet effet comme plénipotentiaires:

SA MAJESTÉ LE ROI DES BELGES:
M. Pierre Harmel,
Ministre des Affaires étrangères;

LE PRÉSIDENT
DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE:
M. Willy Brandt, Vice-Chancelier,
Ministre des Affaires étrangères;

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE:
M. Maurice Couve de Murville,
Ministre des Affaires étrangères;

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE:
M. Amintore Fanfani,
Ministre des Affaires étrangères;

SON ALTESSE ROYALE LE GRAND-DUC DE
LUXEMBOURG:
M. Pierre Gregoire,
Ministre des Affaires étrangères;

SA MAJESTÉ LA REINE DES PAYS-BAS:
M. J. M. A. H. Luns,
Ministre des Affaires étrangères;

LESQUELS, réunis au sein du Conseil, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs reconnus en bonne et due forme,

**Convenzione
sul reciproco riconoscimento delle società
e persone giuridiche**

**Verdrag
betreffende de onderlinge erkenning
van vennootschappen en rechtspersonen**

Preambolo

LE ALTE PARTI CONTRAENTI del Trattato che istituisce la Comunità Economica Europea,

DESIDEROSE di dare esecuzione alle disposizioni dell'articolo 220 di detto Trattato relative al reciproco riconoscimento delle società ai sensi dell'articolo 58, secondo comma,

CONSIDERANDO che è opportuno conseguire il più ampiamente possibile il reciproco riconoscimento delle società ai sensi dell'articolo 58, secondo comma, lasciando impregiudicata l'applicazione alle società delle altre disposizioni del Trattato,

HANNO DECISO di stipulare la presente Convenzione relativa al reciproco riconoscimento delle società e delle persone giuridiche e a questo effetto hanno designato come plenipotenziari:

SUA MAESTA IL RE DEI BELGI:
Sig. Pierre Harmel,
Ministro degli Esteri;

IL PRESIDENTE
DELLA REPUBBLICA FEDERALE DI GERMANIA:
Sig. Willy Brandt,
Vicecancelliere, Ministro degli Esteri;

IL PRESIDENTE DELLA REPUBBLICA FRANCESE:
Sig. Maurice Couve de Murville,
Ministro degli Esteri;

IL PRESIDENTE DELLA REPUBBLICA ITALIANA:
Sig. Amintore Fanfani,
Ministro degli Esteri;

SUA ALTEZZA REALE
IL GRANDUCA DEL LUSSEMBURGO:
Sig. Pierre Gregoire,
Ministro degli Esteri;

SUA MAESTA LA REGINA DEI PAESI BASSI:
Sig. J. M. A. H. Luns,
Ministro degli Esteri;

I QUALI riuniti in seno al Consiglio, dopo aver scambiato i loro pieni poteri riconosciuti in buona e debita forma,

Preambule

DE HOGE VERDRAGSLUITENDE PARTIJEN bij het Verdrag tot oprichting van de Europese Economische Gemeenschap,

GELEID DOOR DE WENS, de voorschriften van artikel 220 van genoemd Verdrag, inzake de onderlinge erkenning van vennootschappen in de zin van artikel 58, tweede alinea, ten uitvoer te leggen,

OVERWEGENDE dat de onderlinge erkenning van vennootschappen in de zin van artikel 58, tweede alinea, in de ruimst mogelijke mate moet worden verzekerd, onafhankelijk van de toepassing op de vennootschappen van de andere bepalingen van het Verdrag,

HEBBEN BESLOTEN het onderhavige Verdrag betreffende de onderlinge erkenning van vennootschappen en rechtspersonen te sluiten, en hebben te dien einde als hun gevolmachtigden aangewezen:

ZIJNE MAJESTEIT DE KONING DER BELGEN:
De heer Pierre Harmel,
Minister van Buitenlandse Zaken;

DE PRESIDENT
VAN DE BONDSREPUBLICHE DUITSLAND:
De heer Willy Brandt, Vice-Kanselier,
Minister van Buitenlandse Zaken;

DE PRESIDENT VAN DE FRANSE REPUBLICHE:
De heer Maurice Couve de Murville,
Minister van Buitenlandse Zaken;

DE PRESIDENT VAN DE ITALIAANSE REPUBLICHE:
De heer Amintore Fanfani,
Minister van Buitenlandse Zaken;

ZIJNE KONINKLIJKE HOOGHEID
DE GROOTHERTOEG VAN LUXEMBURG:
De heer Pierre Gregoire,
Minister van Buitenlandse Zaken;

HARE MAJESTEIT DE KONINGIN DER NEDERLANDEN:
De heer J. M. A. H. Luns,
Minister van Buitenlandse Zaken;

DIE, in de kader van de Raad bijeen, na overlegging van hun in goede en behoorlijke vorm bevonden volmachten,

WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

SONT CONVENUS DES DISPOSITIONS QUI SUI-
VENT:**Kapitel I****Geltungsbereich und Voraussetzungen
der Anerkennung****Artikel 1**

Gesellschaften des bürgerlichen und des Handelsrechts einschließlich der Genossenschaften werden ohne weiteres anerkannt, wenn sie nach dem Recht eines Vertragsstaates gegründet worden sind, das ihnen die Fähigkeit zuerkennt, Träger von Rechten und Pflichten zu sein, und wenn sie ihren satzungsmäßigen Sitz innerhalb der Hoheitsgebiete haben, für die dieses Übereinkommen gilt.

Artikel 2

Außer den in Artikel 1 bezeichneten Gesellschaften werden auch juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Voraussetzungen des Artikels 1 erfüllen, ohne weiteres anerkannt, wenn ihr Gegenstand darin besteht, als Haupt- oder Nebenzweck eine normalerweise entgeltliche, wirtschaftliche Tätigkeit auszuüben, oder wenn sie eine solche Tätigkeit tatsächlich dauernd ausüben, ohne hierdurch gegen das Recht zu verstoßen, nach dem sie gegründet worden sind.

Artikel 3

Jeder Vertragsstaat kann jedoch erklären, daß er dieses Übereinkommen auf diejenigen in den Artikeln 1 und 2 bezeichneten Gesellschaften und juristischen Personen nicht anwendet, deren tatsächlicher Sitz sich außerhalb der Hoheitsgebiete befindet, für welche dieses Übereinkommen gilt, wenn diese Gesellschaften und juristischen Personen nicht in wirklicher Verbindung mit der Wirtschaft eines dieser Hoheitsgebiete stehen.

Artikel 4

Jeder Vertragsstaat kann ferner erklären, daß er die von ihm als zwingend angesehenen Vorschriften seines eigenen Rechts auf diejenigen in den Artikeln 1 und 2 bezeichneten Gesellschaften oder juristischen Personen anwendet, die zwar nach dem Recht eines anderen Vertragsstaates gegründet worden sind, ihren tatsächlichen Sitz aber in seinem Hoheitsgebiet haben.

Die nicht zwingenden Vorschriften des Rechts des Staates, der eine solche Erklärung abgegeben hat, sind nur in einem der beiden nachstehenden Fälle anzuwenden:

- wenn die Satzung nicht etwas anderes bestimmt; dies kann auch durch eine ausdrückliche allgemeine Bezugnahme auf das Recht geschehen, nach dem die Gesellschaft oder juristische Person gegründet worden ist,
- wenn — beim Fehlen einer solchen abweichenden Satzungsbestimmung — die Gesellschaft oder juristische Person nicht nachweist, daß sie ihre Tätigkeit tatsächlich während eines angemessenen Zeitraums in dem Vertragsstaat ausgeübt hat, nach dessen Recht sie gegründet worden ist.

Artikel 5

Als tatsächlicher Sitz einer Gesellschaft oder juristischen Person ist im Sinne dieses Übereinkommens der Ort anzusehen, an dem sich ihre Hauptverwaltung befindet.

Chapitre I**Domaine et conditions de la reconnaissance****Article 1**

Sont reconnues de plein droit les sociétés de droit civil ou commercial, y compris les sociétés coopératives, constituées en conformité de la loi d'un Etat contractant qui leur accorde la capacité d'être titulaires de droits et d'obligations, et ayant leur siège statutaire dans les territoires auxquels s'applique la présente Convention.

Article 2

Sont également reconnues de plein droit les personnes morales de droit public ou de droit privé, autres que les sociétés mentionnées à l'article 1, remplissant les conditions prévues audit article, et qui, à titre principal ou accessoire, ont pour objet une activité économique exercée normalement contre rémunération ou qui, sans contrevenir à la loi en conformité de laquelle elles ont été constituées, se livrent en fait de manière continue à une telle activité.

Article 3

Toutefois, tout Etat contractant peut déclarer qu'il n'appliquera pas la présente Convention aux sociétés ou personnes morales mentionnées aux articles 1 et 2 dont le siège réel se trouve hors des territoires auxquels s'applique la présente Convention, si ces sociétés ou personnes morales n'ont pas de lien sérieux avec l'économie de l'un de ces territoires.

Article 4

Tout Etat contractant peut également déclarer qu'il appliquera les dispositions de sa propre loi qu'il considère comme impératives, aux sociétés ou personnes morales mentionnées aux articles 1 et 2 dont le siège réel se trouve sur son territoire, bien qu'elles aient été constituées selon la loi d'un autre Etat contractant.

Les dispositions supplétives de la loi de l'Etat qui a fait une telle déclaration ne s'appliquent que dans l'un des deux cas suivants:

- si les statuts n'y dérogent pas, le cas échéant par une référence expresse et globale à la loi en conformité de laquelle la société ou personne morale s'est constituée,
- si, à défaut d'une telle dérogation dans les statuts, la société ou personne morale ne démontre pas qu'elle a exercé effectivement son activité pendant un temps raisonnable dans l'Etat contractant en conformité de la loi duquel elle s'est constituée.

Article 5

Au sens de la présente Convention, on entend par siège réel des sociétés ou personnes morales le lieu où est établie leur administration centrale.

HANNO CONVENUTO LE DISPOSIZIONI CHE SEGUONO:

OMTRENT DE VOLGENDE BEPALINGEN OVEREENSTEMMING HEBBEN BEREIKT:

Capo I

Ambito e condizioni del riconoscimento

Articolo 1

Sono riconosciute di diritto le società civili o commerciali, comprese le società cooperative, costituite in conformità della legge di uno Stato contraente che conferisca loro la capacità di essere titolari di diritti e di obblighi ed aventi la sede statutaria nei territori cui si applica la presente Convenzione.

Articolo 2

Sono inoltre riconosciute di diritto le persone giuridiche di diritto pubblico o privato, diverse dalle società di cui all'articolo 1, che rispondono ai requisiti previsti da detto articolo e che, a titolo principale o accessorio, hanno per oggetto un'attività economica svolta normalmente dietro remunerazione o che, senza violare la legge in conformità della quale sono costituite, esercitano di fatto ed in modo continuo una tale attività.

Articolo 3

Ogni Stato contraente può peraltro dichiarare che non applicherà la presente Convenzione alle società o persone giuridiche di cui agli articoli 1 e 2 la cui sede effettiva si trovi fuori dei territori cui si applica la presente Convenzione, qualora dette società o persone giuridiche non abbiano un legame serio con l'economia di uno di detti territori.

Articolo 4

Ogni Stato contraente può inoltre dichiarare che applicherà le disposizioni della propria legge che esso considera imperative alle società o persone giuridiche di cui agli articoli 1 e 2 la cui sede effettiva si trovi sul suo territorio, nonostante esse siano state costituite conformemente alla legge di un altro Stato contraente.

Le disposizioni suppletive della legge dello Stato che ha fatto tale dichiarazione si applicano soltanto in uno dei due seguenti casi:

- se l'atto costitutivo o lo statuto non vi derogano, eventualmente mediante un riferimento espresso e globale alla legge in conformità della quale la società o persona giuridica si è costituita,
- se, in mancanza di tale deroga nell'atto costitutivo, o nello statuto, la società o persona giuridica non dimostra di avere effettivamente esercitato la propria attività durante un periodo di tempo adeguato nello Stato contraente secondo la legge del quale essa si è costituita.

Articolo 5

Ai fini della presente Convenzione, per sede effettiva delle società o persone giuridiche si intende il luogo in cui si trova l'amministrazione centrale delle stesse.

Hoofdstuk I

Toepassingsgebied en voorwaarden van de erkenning

Artikel 1

Van rechtswege worden erkend vennootschappen naar burgerlijk of handelsrecht, daaronder begrepen coöperatieve verenigingen of vennootschappen, welke in overeenstemming met het recht van een verdragsluitende Staat zijn opgericht en op grond van dit recht de bevoegdheid bezitten om drager van rechten en verplichtingen te zijn, en welke haar statutaire zetel hebben binnen de grondgebieden waarop dit Verdrag van toepassing is.

Artikel 2

Naast de in artikel 1 genoemde vennootschappen worden van rechtswege eveneens erkend rechtspersonen naar publiek- of privaatrecht, die voldoen aan de in genoemd artikel vermelde voorwaarden, en die het uitoefenen van een economische activiteit, gewoonlijk tegen vergoeding, tot hoofddoel of bijkomend doel hebben of die, zonder in strijd te komen met het recht in overeenstemming waarmede zij zijn opgericht, een zodanige activiteit daadwerkelijk bij voortduring uitoefenen.

Artikel 3

Iedere verdragsluitende Staat kan evenwel verklaren dat hij dit Verdrag niet zal toepassen op de in de artikelen 1 en 2 genoemde vennootschappen en rechtspersonen, waarvan de werkelijke zetel is gelegen buiten de grondgebieden waarop dit Verdrag van toepassing is, indien deze vennootschappen of rechtspersonen geen werkelijke band met de economie van een van deze grondgebieden hebben.

Artikel 4

Iedere verdragsluitende Staat kan eveneens verklaren dat hij de bepalingen van zijn eigen recht, die hij als dwingend beschouwt, zal toepassen op de in de artikelen 1 en 2 genoemde vennootschappen en rechtspersonen, waarvan de werkelijke zetel zich op zijn grondgebied bevindt, hoewel zij zijn opgericht overeenkomstig het recht van een andere verdragsluitende Staat.

De bepalingen van regeland recht van de Staat die een zodanige verklaring heeft afgelegd, zijn alleen van toepassing in een der twee volgende gevallen:

- indien daarvan in de statuten niet wordt afgeweken; dit kan onder meer door een uitdrukkelijke en algemene verwijzing naar het recht in overeenstemming waarmede de vennootschap of rechtspersoon is opgericht,
- indien, bij het ontbreken van een zodanige afwijking in de statuten, de vennootschap of rechtspersoon niet aantoonde dat zij gedurende een redelijke tijd haar werkzaamheden daadwerkelijk heeft uitgeoefend in de verdragsluitende Staat overeenkomstig het recht waarvan zij is opgericht.

Artikel 5

Onder de werkelijke zetel van een vennootschap of rechtspersoon wordt in dit Verdrag verstaan de plaats waar haar hoofdbestuur is gevestigd.

Kapitel II
Wirkungen der Anerkennung

Artikel 6

Vorbehaltlich des Artikels 4 haben die Gesellschaften und juristischen Personen, die nach diesem Übereinkommen anerkannt werden, diejenige Rechts-, Geschäfts- und Handlungsfähigkeit, die ihnen von dem Recht zuerkannt wird, nach dem sie gegründet worden sind.

Artikel 7

Der Staat, in dem die Anerkennung geltend gemacht wird, kann diesen Gesellschaften und juristischen Personen bestimmte Rechte und Fähigkeiten versagen, die er den seinem eigenen Recht unterstehenden Gesellschaften und juristischen Personen entsprechender Art nicht zuerkennt. Dies darf jedoch nicht zur Folge haben, daß einer dieser Gesellschaften oder juristischen Personen die Fähigkeit versagt wird, Träger von Rechten und Pflichten zu sein, Verträge zu schließen oder andere Rechtshandlungen vorzunehmen und vor Gericht zu stehen.

Die in den Artikeln 1 und 2 bezeichneten Gesellschaften und juristischen Personen können sich auf die in diesem Artikel erwähnten Beschränkungen ihrer Rechte und Fähigkeiten nicht berufen.

Artikel 8

Einer Gesellschaft, die nach diesem Übereinkommen anerkannt wird, können die Rechts-, Geschäfts- oder Handlungsfähigkeit sowie einzelne Rechte und Fähigkeiten nicht allein deshalb versagt oder nur beschränkt zuerkannt werden, weil sie nach dem Recht, nach dem sie gegründet worden ist, keine Rechtspersönlichkeit hat.

Kapitel III
Öffentliche Ordnung

Artikel 9

Ein Vertragsstaat ist nur dann berechtigt, dieses Übereinkommen nicht anzuwenden, wenn die Gesellschaft oder juristische Person, welche die Anwendung dieses Übereinkommens beansprucht, durch ihren Gegenstand, ihren Zweck oder ihre tatsächlich ausgeübte Tätigkeit gegen Grundsätze oder Vorschriften verstößt, die dieser Staat als Bestandteil der öffentlichen Ordnung im Sinne des internationalen Privatrechts ansieht.

Läßt das Recht, nach dem eine Gesellschaft gegründet worden ist, es zu, daß sie rechtlich auch dann besteht, wenn sie nur einen Gesellschafter hat, so kann ein Vertragsstaat nicht schon aus diesem Grunde annehmen, daß die Gesellschaft gegen seine öffentliche Ordnung im Sinne des internationalen Privatrechts verstößt.

Artikel 10

Grundsätze oder Vorschriften, die gegen den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft verstoßen, dürfen nicht als Bestandteil der öffentlichen Ordnung im Sinne von Artikel 9 angesehen werden.

Kapitel IV
Schlußbestimmungen

Artikel 11

Im Verhältnis der Vertragsstaaten untereinander geht dieses Übereinkommen allen Bestimmungen über die An-

Chapitre II
Effets de la reconnaissance

Article 6

Sans préjudice de l'application de l'article 4, les sociétés ou personnes morales reconnues en vertu de la présente Convention ont la capacité qui leur est accordée par la loi en conformité de laquelle elles ont été constituées.

Article 7

L'Etat dans lequel la reconnaissance est invoquée peut refuser à ces sociétés ou personnes morales les droits et facultés déterminés qu'il n'accorde pas aux sociétés ou personnes morales de type correspondant, régies par sa propre loi. Toutefois, l'exercice de cette faculté ne peut avoir pour effet de retirer à ces sociétés ou personnes morales leur capacité d'être titulaires de droits et d'obligations, de passer des contrats ou d'accomplir d'autres actes juridiques et d'ester en justice.

Les sociétés ou personnes morales mentionnées aux articles 1 et 2 ne peuvent pas invoquer les limitations à leurs droits et facultés prévues au présent article.

Article 8

La capacité, les droits et facultés d'une société reconnue en vertu de la présente Convention, ne peuvent être refusés ou limités pour la seule raison que la loi en conformité de laquelle elle a été constituée ne lui accorde pas la personnalité morale.

Chapitre III
Ordre public

Article 9

Dans chaque Etat contractant, l'application de la présente Convention ne peut être écartée que lorsque la société ou personne morale qui l'invoque contrevient par son objet, par son but ou par l'activité effectivement exercée, à des principes ou à des règles que ledit Etat considère comme d'ordre public au sens du droit international privé.

Si la loi en conformité de laquelle une société s'est constituée admet que celle-ci existe juridiquement si elle n'a qu'un seul associé, ladite société ne peut pour ce seul motif être considérée par un Etat contractant comme contraire à son ordre public au sens du droit international privé.

Article 10

Ne peuvent être considérés comme étant d'ordre public, au sens de l'article 9, des principes ou des règles contraires aux dispositions du traité instituant la Communauté économique européenne.

Chapitre IV
Dispositions finales

Article 11

Dans les relations entre Etats contractants, la présente Convention est applicable nonobstant toutes dispositions

Capo II**Effetti del riconoscimento****Articolo 6**

Salva l'applicazione dell'articolo 4, le società o persone giuridiche riconosciute in base alla presente Convenzione hanno la capacità loro conferita dalla legge in conformità della quale sono costituite.

Articolo 7

Lo Stato in cui il riconoscimento è fatto valere potrà rifiutare a tali società o persone giuridiche quei diritti e quelle facoltà che esso non conferisce alle società o persone giuridiche di tipo corrispondente soggette alla propria legge. Tuttavia, l'esercizio di tale facoltà non può avere l'effetto di privare le suddette società o persone giuridiche della capacità di essere titolari di diritti e di obblighi, di stipulare contratti o compiere altri atti giuridici, e di stare in giudizio.

Le società o persone giuridiche di cui agli articoli 1 e 2 non possono invocare le limitazioni ai loro diritti e facoltà previste dal presente articolo.

Articolo 8

La capacità, i diritti e le facoltà di una società riconosciuta in base alla presente Convenzione non potranno essere esclusi o limitati per il solo motivo che la legge in conformità della quale essa è costituita non le conferisce la personalità giuridica.

Capo III**Ordine pubblico****Articolo 9**

In ogni Stato contraente la presente Convenzione può non essere applicata soltanto quando la società o persona giuridica che ne chiede l'applicazione viola, nell'oggetto, negli scopi o nell'attività effettivamente esercitata, principi o norme che detto Stato considera di ordine pubblico secondo il diritto internazionale privato.

Se la legge in conformità della quale una società si è costituita ne ammette l'esistenza giuridica anche quando essa abbia un unico socio, la detta società non potrà per questo solo motivo essere considerata da uno Stato contraente contraria al suo ordine pubblico secondo il diritto internazionale privato.

Articolo 10

Non possono essere considerati di ordine pubblico ai sensi dell'articolo 9 principi o norme contrari alle disposizioni del Trattato istitutivo della Comunità Economica Europea.

Capo IV**Disposizioni finali****Articolo 11**

Nei rapporti tra gli Stati contraenti la presente Convenzione è applicabile nonostante qualsiasi disposizione

Hoofdstuk II**Gevolgen van de erkenning****Artikel 6**

Onverminderd het bepaalde bij artikel 4, bezitten de op grond van dit Verdrag erkende vennootschappen en rechtspersonen de rechts- en handelingsbevoegdheid die hun wordt toegekend door het recht in overeenstemming waarmede zij zijn opgericht.

Artikel 7

De Staat waar een beroep op erkenning wordt gedaan kan aan deze vennootschappen of rechtspersonen bepaalde rechten en bevoegdheden ontzeggen die hij niet toekent aan vennootschappen of rechtspersonen met overeenkomstige rechtsvorm welke door zijn eigen recht worden beheerst. Dit mag evenwel niet ertoe leiden dat deze vennootschappen of rechtspersonen de bevoegdheid wordt ontnomen drager te zijn van rechten en verplichtingen, overeenkomsten aan te gaan of andere rechtshandelingen te verrichten en in rechte op te treden.

De in de artikelen 1 und 2 genoemde vennootschappen en rechtspersonen kunnen zich niet beroepen op de in dit artikel bedoelde beperking van hun rechten en bevoegdheden.

Artikel 8

De rechts- en handelingsbevoegdheid, alsmede de bijzondere rechten en bevoegdheden van een op grond van dit Verdrag erkende vennootschap mogen niet worden ontzegd of beperkt op de enkele grond dat het recht in overeenstemming waarmede zij is opgericht haar geen rechtspersoonlijkheid toekent.

Hoofdstuk III**Openbare orde****Artikel 9**

Een verdragsluitende Staat mag dit Verdrag alleen dan buiten toepassing laten, wanneer de vennootschap of rechtspersoon die er een beroep op doet, door haar maatschappelijk doel, door haar werkelijk nagestreefd doel of door haar daadwerkelijke uitgeoefende activiteit handelt in strijd met de beginselen of bepalingen die bedoelde Staat als van openbare orde in de zin van het internationaal privaatrecht beschouwt.

Heeft een vennootschap slechts één vennoot, dan mag zij door een verdragsluitende Staat niet slechts om die reden als strijdig met zijn openbare orde in de zin van het internationaal privaatrecht worden beschouwd, wanneer zij volgens het recht in overeenstemming waarmede zij is opgericht rechtens kan bestaan.

Artikel 10

Beginselen of bepalingen die in strijd zijn met het Verdrag tot oprichting van de Europese Economische Gemeenschap mogen niet beschouwd worden van openbare orde in de zin van artikel 9 te zijn.

Hoofdstuk IV**Slotbepalingen****Artikel 11**

Dit Verdrag is in de betrekkingen tussen de verdragsluitende Staten van toepassing, niettegenstaande

erkennung von Gesellschaften oder juristischen Personen in anderen Übereinkünften vor, bei denen Vertragsstaaten dieses Übereinkommens Vertragsparteien sind oder werden.

Dieses Übereinkommen berührt jedoch nicht:

- Regeln des innerstaatlichen Rechts,
- Bestimmungen internationaler Übereinkünfte,

die in Kraft sind oder künftig in Kraft treten werden und die eine Anerkennung in anderen Fällen oder mit weitergehenden Wirkungen vorsehen, sofern diese Anerkennung oder diese Wirkungen mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vereinbar sind.

Artikel 12

Dieses Übereinkommen gilt für die europäischen Hoheitsgebiete der Vertragsstaaten, für die französischen überseeischen Departements und für die französischen überseeischen Gebiete.

Jeder Vertragsstaat kann durch Notifikation an den Generalsekretär des Rates der Europäischen Gemeinschaften erklären, daß dieses Übereinkommen auch für jedes in der Erklärung aufgeführte Land oder Gebiet gilt, dessen internationale Beziehungen dieser Staat wahrnimmt.

Artikel 13

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifizierung durch die Unterzeichnerstaaten. Die Ratifikationsurkunden werden beim Generalsekretär des Rates der Europäischen Gemeinschaften hinterlegt.

Artikel 14

Dieses Übereinkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf die Hinterlegung der Ratifikationsurkunde durch denjenigen Unterzeichnerstaat folgt, der diese Förmlichkeit als letzter vornimmt.

Artikel 15

Die in den Artikeln 3 und 4 vorgesehenen Erklärungen müssen von jedem Unterzeichnerstaat spätestens zum Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde zu diesem Übereinkommen abgegeben werden. Sie werden mit Inkrafttreten des Übereinkommens wirksam. Wird die in Artikel 12 Absatz 2 vorgesehene Erklärung vor oder bei der Hinterlegung der sechsten Ratifikationsurkunde zu diesem Übereinkommen abgegeben, so wird sie mit dessen Inkrafttreten wirksam; wird die Erklärung später abgegeben, so wird sie am ersten Tag des dritten Monats wirksam, der auf den Eingang ihrer Notifikation folgt.

Jeder Vertragsstaat kann die nach den Artikeln 3 und 4 abgegebenen Erklärungen oder eine dieser Erklärungen jederzeit zurücknehmen. Die Zurücknahme wird am ersten Tag des dritten Monats wirksam, der auf den Eingang ihrer Notifikation beim Generalsekretär des Rates der Europäischen Gemeinschaften folgt. Sie ist endgültig.

Artikel 16

Der Generalsekretär des Rates der Europäischen Gemeinschaften notifiziert den Unterzeichnerstaaten:

- a) die Hinterlegung jeder Ratifikationsurkunde;
- b) den Tag, an dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt;

contraires relatives à la reconnaissance des sociétés ou personnes morales, contenues dans d'autres conventions, auxquelles des Etats contractants sont ou seront parties.

Toutefois, la présente Convention ne porte atteinte:

- ni aux règles de droit interne,
- ni aux dispositions des Conventions internationales,

qui sont ou entreront en vigueur, et qui prévoient une reconnaissance dans d'autres cas ou avec des effets plus étendus, à condition que cette reconnaissance ou ces effets soient compatibles avec le traité instituant la Communauté économique européenne.

Article 12

La présente Convention s'applique au territoire européen des Etats contractants, aux départements français d'outre-mer ainsi qu'aux territoires français d'outre-mer.

Tout Etat contractant peut déclarer, par notification au Secrétaire général du Conseil des Communautés européennes, que la présente Convention s'appliquera à celui ou à ceux des pays ou territoires désignés dans ladite déclaration, dont il assure les relations internationales.

Article 13

La présente Convention sera ratifiée par les Etats signataires. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général du Conseil des Communautés européennes.

Article 14

La présente Convention entrera en vigueur le premier jour du troisième mois suivant le dépôt de l'instrument de ratification de l'Etat signataire qui procédera le dernier à cette formalité.

Article 15

Les déclarations prévues aux articles 3 et 4 doivent intervenir pour chaque Etat signataire au plus tard au moment du dépôt de son instrument de ratification de la présente Convention. Elles prennent effet le jour de l'entrée en vigueur de celle-ci. Au cas où la déclaration prévue à l'article 12 deuxième alinéa intervient au plus tard ou moment du dépôt du sixième instrument de ratification de la présente Convention, elle prend effet le jour de l'entrée en vigueur de celle-ci; au cas où cette déclaration est faite à une date ultérieure, elle prend effet le premier jour du troisième mois suivant la réception de sa notification.

Tout Etat contractant peut, à tout moment, retirer les déclarations faites en vertu des articles 3 et 4, ou l'une d'entre elles. Ce retrait prend effet le premier jour du troisième mois suivant la réception de sa notification par le Secrétaire général du Conseil des Communautés européennes. Il est définitif.

Article 16

Le Secrétaire général du Conseil des Communautés européennes notifiera aux Etats signataires:

- a) le dépôt de tout instrument de ratification;
- b) la date d'entrée en vigueur de la présente Convention;

contraria, relativa al riconoscimento delle società o persone giuridiche, contenuta in altre convenzioni delle quali gli Stati contraenti sono o diverranno parti.

Tuttavia, la presente Convenzione non reca pregiudizio:

- alle norme di diritto interno,
- alle disposizioni delle convenzioni internazionali,

che sono o entreranno in vigore e che prevedono ulteriori ipotesi di riconoscimento od effetti più ampi di esso, purché sia le prime sia i secondi siano compatibili con il Trattato istitutivo della Comunità Economica Europea.

Articolo 12

La presente Convenzione si applica al territorio europeo degli Stati contraenti, ai dipartimenti francesi d'oltremare, nonché ai territori francesi d'oltremare.

Ogni Stato contraente può dichiarare, mediante notifica al Segretario Generale del Consiglio delle Comunità Europee, che la presente Convenzione si applicherà a quello o a quei paesi o territori designati nella detta dichiarazione di cui esso curi i rapporti internazionali.

Articolo 13

La presente Convenzione sarà ratificata dagli Stati firmatari. Gli strumenti di ratifica saranno depositati presso il Segretario Generale del Consiglio delle Comunità Europee.

Articolo 14

La presente Convenzione entrerà in vigore il primo giorno del terzo mese successivo all'avvenuto deposito dello strumento di ratifica da parte dello Stato firmatario che procederà per ultimo a tale formalità.

Articolo 15

Ogni Stato firmatario deve procedere alle dichiarazioni di cui agli articoli 3 e 4 al più tardi all'atto del deposito del proprio strumento di ratifica della presente Convenzione. Esse acquistano efficacia a decorrere dal giorno della entrata in vigore della Convenzione stessa. Qualora alla dichiarazione di cui all'articolo 12, secondo comma si proceda prima o in occasione del deposito del sesto strumento di ratifica della Convenzione, tale dichiarazione acquista efficacia a decorrere dal giorno dell'entrata in vigore di quest'ultima; qualora tale dichiarazione venga fatta successivamente, essa acquista efficacia a decorrere dal primo giorno del terzo mese successivo al ricevimento della relativa notifica.

Ogni Stato contraente può, in ogni momento, revocare una o entrambe le dichiarazioni fatte in forza degli articoli 3 e 4. Tale revoca acquista efficacia il primo giorno del terzo mese successivo al ricevimento della relativa notifica da parte del Segretario Generale del Consiglio delle Comunità Europee. Essa è definitiva.

Articolo 16

Il Segretario Generale del Consiglio delle Comunità Europee notificherà agli Stati firmatari:

- a) il deposito di ogni strumento di ratifica;
- b) la data dell'entrata in vigore della presente Convenzione;

enigerlei daarmee strijdige bepalingen van andere overeenkomsten betreffende de erkenning van vennootschappen of rechtspersonen, waarbij een verdragsluitende Staat partij is of zal worden.

Dit Verdrag laat echter onverlet:

- de interne rechtsregels,
- de bepalingen van internationale overeenkomsten, die van kracht zijn of zullen worden en die in andere gevallen een erkenning voorzien of daaraan verder strekkende gevolgen verbinden, mits die erkenning of deze gevolgen verenigbaar zijn met het Verdrag tot oprichting van de Europese Economische Gemeenschap.

Artikel 12

Dit Verdrag is van toepassing op het Europese grondgebied van de verdragsluitende Staten, de Franse overzeese departementen en de Franse overzeese gebieden.

Elke verdragsluitende Staat kan door kennisgeving aan de Secretaris-Generaal van de Raad der Europese Gemeenschappen verklaren, dat dit Verdrag van toepassing zal zijn op een of meer van de in genoemde verklaring aangewezen landen of gebieden waarvan hij de buitenlandse betrekkingen behartigt.

Artikel 13

Dit Verdrag wordt door de ondertekenende Staten bekrachtigd. De akten van bekrachtiging worden nedergelegd bij de Secretaris-Generaal van de Raad der Europese Gemeenschappen.

Artikel 14

Dit Verdrag treedt in werking op de eerste dag van de derde maand die volgt op het nederleggen van de akte van bekrachtiging door de ondertekenende Staat, die als laatste deze handeling verricht.

Artikel 15

De in de artikelen 3 en 4 bedoelde verklaringen moeten door iedere ondertekenende Staat uiterlijk bij het nederleggen van zijn akte van bekrachtiging van dit Verdrag worden afgelegd. Zij worden van kracht op dezelfde dag als het Verdrag. Indien de in artikel 12, tweede alinea, bedoelde verklaring vóór of bij het nederleggen van de zesde akte van bekrachtiging wordt afgelegd, dan wordt zij van kracht op de dag dat het Verdrag in werking treedt; wordt deze verklaring op een later tijdstip afgelegd, dan wordt zij op de eerste dag van de derde maand volgende op de ontvangst van de kennisgeving van kracht.

Iedere verdragsluitende Staat kan te allen tijde een of meer van de op grond van de artikelen 3 en 4 afgelegde verklaringen intrekken. Deze intrekking wordt van kracht op de eerste dag van de derde maand, volgende op de ontvangst van de desbetreffende kennisgeving door de Secretaris-Generaal van de Raad der Europese Gemeenschappen. De intrekking is onherroepelijk.

Artikel 16

De Secretaris-Generaal van de Raad der Europese Gemeenschappen stelt de ondertekenende Staten in kennis van:

- a) het nederleggen van iedere akte van bekrachtiging;
- b) de datum van inwerkingtreding van dit Verdrag;

- c) die gemäß den Artikeln 3, 4, 12 Absatz 2 und 15 Absatz 2 eingegangenen Erklärungen und Notifikationen;
- d) die Zeitpunkte, zu denen diese Erklärungen und Notifikationen wirksam werden.
- c) les déclarations et notifications reçues en application des articles 3, 4, 12 deuxième alinéa et 15 deuxième alinéa;
- d) les dates de prise d'effet de ces déclarations et notifications.

Artikel 17

Dieses Übereinkommen gilt auf unbegrenzte Zeit.

Article 17

La présente Convention est conclue pour une durée illimitée.

Artikel 18

Jeder Vertragsstaat kann eine Revision dieses Übereinkommens beantragen. In diesem Fall beruft der Präsident des Rates der Europäischen Gemeinschaften eine Revisionskonferenz ein.

Article 18

Chaque Etat contractant peut demander la revision de la présente Convention. Dans ce cas, une conférence de revision est convoquée par le Président du Conseil des Communautés européennes.

Artikel 19

Dieses Übereinkommen ist in einer Urschrift in deutscher, französischer, italienischer und niederländischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist; es wird im Archiv des Sekretariats des Rates der Europäischen Gemeinschaften hinterlegt; der Generalsekretär übermittelt der Regierung jedes Unterzeichnerstaates eine beglaubigte Abschrift.

Article 19

La présente Convention, rédigée en un exemplaire unique, en langue allemande, en langue française, en langue italienne et en langue néerlandaise, les quatre textes faisant également foi, sera déposée dans les archives du Secrétariat du Conseil des Communautés européennes. Le Secrétaire général remettra une copie certifiée conforme à chacun des Gouvernements des Etats signataires.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten ihre Unterschrift unter dieses Übereinkommen gesetzt.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires soussignés ont apposé leur signature au bas de la présente Convention.

GESCHEHEN zu Brüssel am neunundzwanzigsten Februar neunzehnhundertachtundsechzig

FAIT à Bruxelles, le vingt neuf février mil neuf cent soixante huit

Pour Sa Majesté le Roi des Belges,
Voor Zijne Majesteit de Koning der Belgen,
Pierre Harmel

Für den Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland,
Willy Brandt

Pour le Président de la République Française,
Maurice Couve de Murville

Per il Presidente della Repubblica Italiana,
Amintore Fanfani

Pour Son Altesse Royale le Grand-Duc de Luxembourg,
Pierre Gregoire

Voor Hare Majesteit de Koningin der Nederlanden,
Joseph M. A. H. Luns

- c) le dichiarazioni e le notifiche che gli sono pervenute ai sensi degli articoli 3, 4, 12, secondo comma e 15, secondo comma;
- d) le date in cui tali dichiarazioni e notifiche acquistano efficacia.

Articolo 17

La presente Convenzione è conclusa per una durata illimitata.

Articolo 18

Ogni Stato contraente può chiedere la revisione della presente Convenzione. In tal caso, il Presidente del Consiglio delle Comunità Europee convoca una conferenza di revisione.

Articolo 19

La presente Convenzione, redatta in unico esemplare, in lingua francese, in lingua italiana, in lingua olandese ed in lingua tedesca, i quattro testi facenti tutti ugualmente fede, sarà depositata negli archivi del Segretariato del Consiglio delle Comunità Europee. Il Segretario Generale provvederà a trasmettere copia certificata conforme al Governo di ciascuno degli Stati firmatari.

IN FEDE DI CHE i plenipotenziari sottoscritti hanno apposto le loro firme in calce alla presente Convenzione.

FATTO a Bruxelles, addì ventinove febbraio mille novecento sessantotto

- c) de ingevolge de artikelen 3, 4, 12, tweede alinea, en 15, tweede alinea, ontvangen verklaringen en kennisgevingen;
- d) de data waarop deze verklaringen en kennisgevingen van kracht worden.

Artikel 17

Dit Verdrag wordt voor onbeperkte tijd gesloten.

Artikel 18

Iedere verdragsluitende Staat kan verzoeken om herziening van dit Verdrag. In dat geval roept de Voorzitter van de Raad der Europese Gemeenschappen een conferentie voor de herziening bijeen.

Artikel 19

Dit Verdrag, opgesteld in één exemplaar, in de Duitse, de Franse, de Italiaanse en de Nederlandse taal, welke vier teksten gelijkelijk authentiek zijn, zal worden nedergelegd in het archief van het Secretariaat van de Raad der Europese Gemeenschappen. De Secretaris-Generaal zendt een voor eensluidend gewaarmerkt afschrift daarvan toe aan de Regering van elke ondertekenende Staat.

TEN BLIJKE WAARVAN de onderscheiden gevolmachtigden hun handtekening onder dit Verdrag hebben gesteld.

GEDAAN te Brussel, negentwintig februari negentienhonderd acht en zestig

Pour Sa Majesté le Roi des Belges,
Voor Zijne Majesteit de Koning der Belgen,
Pierre Harmel

Für den Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland,
Willy Brandt

Pour le Président de la République Française,
Maurice Couve de Murville

Per il Presidente della Repubblica Italiana,
Amintore Fanfani

Pour Son Altesse Royale le Grand-Duc de Luxembourg,
Pierre Gregoire

Voor Hare Majesteit de Koningin der Nederlanden,
Joseph M. A. H. Luns

Protokoll

Bei Unterzeichnung des Textes des Übereinkommens über die gegenseitige Anerkennung von Gesellschaften und juristischen Personen haben die Bevollmächtigten der Hohen Vertragsparteien des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft den Text der folgenden drei Erklärungen festgelegt:

Gemeinsame Erklärung Nr. 1

Die Regierungen des Königreichs Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg und des Königreichs der Niederlande —

erklären, daß die „società semplice“ des italienischen Rechts und die „vennootschap onder firma“ des niederländischen Rechts unter Artikel 1 dieses Übereinkommens fallen.

Gemeinsame Erklärung Nr. 2

Die Regierungen des Königreichs Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg und des Königreichs der Niederlande —

erklären sich bereit, soweit erforderlich im Rahmen der Assoziierungsabkommen Verhandlungen mit jedem mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Staat über die gegenseitige Anerkennung von Gesellschaften und juristischen Personen im Sinne der Artikel 1 und 2 des genannten Übereinkommens aufzunehmen.

Gemeinsame Erklärung Nr. 3

Die Regierungen des Königreichs Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg und des Königreichs der Niederlande —

in dem Wunsch, eine möglichst wirksame Anwendung dieses Übereinkommens zu gewährleisten,

in dem Bestreben, zu verhindern, daß durch unterschiedliche Auslegung die Einheitlichkeit dieses Übereinkommens beeinträchtigt wird —

erklären sich bereit, die Mittel zur Erreichung dieser Ziele, insbesondere die Möglichkeit einer Zuweisung bestimmter Zuständigkeiten an den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften zu prüfen und gegebenenfalls über den Abschluß eines entsprechenden Abkommens zu verhandeln.

Protocole

Au moment de signer le texte de la Convention sur la reconnaissance mutuelle des sociétés et personnes morales, les plénipotentiaires des Hautes Parties Contractantes au traité instituant la Communauté économique européenne ont arrêté le texte des trois déclarations suivantes:

Déclaration commune n° 1

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, de la République Fédérale d'Allemagne, de la République Française, de la République Italienne, du Grand-Duché de Luxembourg et du Royaume des Pays-Bas,

Déclarent que la « società semplice » du droit italien et la « vennootschap onder firma » du droit néerlandais, relèvent de l'article 1 de la présente Convention.

Déclaration commune n° 2

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, de la République Fédérale d'Allemagne, de la République Française, de la République Italienne, du Grand-Duché de Luxembourg et du Royaume des Pays-Bas,

Se déclarent prêts à engager, en tant que de besoin, et dans le cadre des accords d'association, des négociations avec tout Etat associé à la Communauté économique européenne en vue de la reconnaissance mutuelle des sociétés et personnes morales au sens des articles 1 et 2 de ladite Convention.

Déclaration commune n° 3

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, de la République Fédérale d'Allemagne, de la République Française, de la République Italienne, du Grand-Duché de Luxembourg et du Royaume des Pays-Bas,

Désirant assurer une application aussi efficace que possible de ses dispositions,

Soucieux d'éviter que des divergences d'interprétation ne nuisent au caractère unitaire de la Convention,

Se déclarent prêts à étudier les moyens de parvenir à ces fins, notamment par l'examen de la possibilité d'attribuer certaines compétences à la Cour de Justice des Communautés européennes, et à négocier, le cas échéant, un accord à cet effet.

Protocollo

All'atto della firma del testo della Convenzione sul reciproco riconoscimento della società e delle persone giuridiche, i plenipotenziari delle Alte Parti Contraenti del Trattato che istituisce la Comunità Economica Europea hanno redatto il testo delle tre dichiarazioni seguenti:

Dichiarazione comune N° 1

I Governi del Regno del Belgio, della Repubblica federale di Germania, della Repubblica Francese, della Repubblica Italiana, del Granducato del Lussemburgo e del Regno dei Paesi Bassi,

Dichiarano che alla « società semplice » del diritto italiano ed alla « vennootschap onder firma » del diritto olandese è applicabile l'articolo 1 della presente Convenzione.

Dichiarazione comune N° 2

I Governi del Regno del Belgio, della Repubblica federale di Germania, della Repubblica Francese, della Repubblica Italiana, del Granducato del Lussemburgo e del Regno dei Paesi Bassi,

Si dichiarano disposti, nella misura del necessario, e nel quadro degli accordi di associazione, ad avviare negoziati con ogni Stato associato alla Comunità Economica Europea, ai fini del riconoscimento reciproco delle società e persone giuridiche ai sensi degli articoli 1 e 2 di detta Convenzione.

Dichiarazione comune N° 3

I Governi del Regno del Belgio, della Repubblica federale di Germania, della Repubblica Francese, della Repubblica Italiana, del Granducato del Lussemburgo e del Regno dei Paesi Bassi,

Desiderosi di garantire un'applicazione quanto più possibile efficace delle disposizioni di detta Convenzione,

Solleciti di evitare che divergenze d'interpretazione pregiudichino il carattere unitario della Convenzione,

Si dichiarano disposti a studiare i mezzi che consentano loro di raggiungere tali obiettivi, in particolare mediante l'esame della possibilità di conferire alcune competenze alla Corte di Giustizia delle Comunità Europee, ed a negoziare eventualmente un accordo in tal senso.

Protocol

Ter gelegenheid van de ondertekening van de tekst van het Verdrag betreffende de onderlinge erkenning van vennootschappen en rechtspersonen, hebben de gevolmachtigden van de Hoge Verdragsluitende Partijen bij het Verdrag tot oprichting van de Europese Economische Gemeenschap de tekst vastgesteld van de drie navolgende verklaringen:

Gemeenschappelijke verklaring No. 1

De Regeringen van het Koninkrijk België, de Bondsrepubliek Duitsland, de Franse Republiek, de Italiaanse Republiek, het Groothertogdom Luxemburg en het Koninkrijk der Nederlanden,

Verklaren dat de „società semplice“ van het Italiaanse recht en de „vennootschap onder firma“ van het Nederlandse recht vallen onder artikel 1 van dit Verdrag.

Gemeenschappelijke verklaring No. 2

De Regeringen van het Koninkrijk België, de Bondsrepubliek Duitsland, de Franse Republiek, de Italiaanse Republiek, het Groothertogdom Luxemburg en het Koninkrijk der Nederlanden,

Verklaren bereid te zijn, voor zover nodig, en in het kader van de associatieovereenkomsten, met ieder met de Europese Economische Gemeenschap geassocieerd land te onderhandelen over de onderlinge erkenning van vennootschappen en rechtspersonen in de zin van de artikelen 1 en 2 van dit Verdrag.

Gemeenschappelijke verklaring No. 3

De Regeringen van het Koninkrijk België, de Bondsrepubliek Duitsland, de Franse Republiek, de Italiaanse Republiek, het Groothertogdom Luxemburg en het Koninkrijk der Nederlanden,

Geleid door de wens een zo doeltreffend mogelijke toepassing van de bepalingen van dit Verdrag te verzekeren,

Verlangende te voorkomen dat verschillen in uitlegging afbreuk doen aan de eenheid van dit Verdrag,

Verklaren bereid te zijn de middelen tot het bereiken van dit doel te bestuderen, met name door en onderzoek van de mogelijkheid om bepaalde bevoegdheden toe te kennen aan het Hof van Justitie van de Europese Gemeenschappen en, voor zover nodig, over een daartoe strekkende overeenkomst te onderhandelen.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten ihre Unterschrift unter dieses Protokoll gesetzt.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires soussignés ont apposé leur signature au bas du présent Protocole.

GESCHEHEN zu Brüssel am neunundzwanzigsten Februar neunzehnhundertachtundsechzig

FAIT à Bruxelles, le vingt neuf février mil neuf cent soixante huit

Pour Sa Majesté le Roi des Belges,
Voor Zijne Majesteit de Koning der Belgen,
Pierre Harmel

Für den Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland,
Willy Brandt

Pour le Président de la République Française,
Maurice Couve de Murville

Per il Presidente della Repubblica Italiana,
Amintore Fanfani

Pour Son Altesse Royale le Grand-Duc de Luxembourg,
Pierre Gregoire

Voor Hare Majesteit de Koningin der Nederlanden,
Joseph M. A. H. Luns

IN FEDE DI CHE i plenipotenziari sottoscritti hanno apposto le loro firme in calce al presente Protocollo.

TEN BLIJKE WAARVAN de ondergescheiden gevolmachtigden hun handtekening onder dit Protocol hebben gesteld.

FATTO a Bruxelles, addi' ventinove febbraio mille novecento sessantotto

GEDAAN te Brussel, negenentwintig februari negentienhonderd acht en zestig

Pour Sa Majesté le Roi des Belges,
Voor Zijne Majesteit de Koning der Belgen,
Pierre Harmel

Für den Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland,
Willy Brandt

Pour le Président de la République Française,
Maurice Couve de Murville

Per il Presidente della Repubblica Italiana,
Amintore Fanfani

Pour Son Altesse Royale le Grand-Duc de Luxembourg,
Pierre Gregoire

Voor Hare Majesteit de Koningin der Nederlanden,
Joseph M. A. H. Luns

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum
Vom 12. Mai 1972

Das Übereinkommen zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum vom 14. Juli 1967 (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293, 295) tritt mit Ausnahme der Artikel 1 bis 21 und des Protokolls betreffend die Entwicklungsländer nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für

Liechtenstein am 21. Mai 1972
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Februar 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 77).

Bonn, den 12. Mai 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Stockholmer Zusatzvereinbarung
zum Madrider Abkommen über die Unterdrückung
falscher oder irreführender Herkunftsangaben auf Waren
Vom 12. Mai 1972

Die in Stockholm am 14. Juli 1967 beschlossene Zusatzvereinbarung zum Madrider Abkommen vom 14. April 1891 über die Unterdrückung falscher oder irreführender Herkunftsangaben auf Waren (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293, 444) tritt nach ihrem Artikel 5 Abs. 2 für

Liechtenstein am 25. Mai 1972
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. Januar 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 111).

Bonn, den 12. Mai 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.
Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.